

Kinderkrippe mit Dank und Freude eingeweiht



Kita-Leiterin Gertrud Ciesielski (links) erläuterte Leers stellvertretendem Bürgermeister Bruno Schachner die Einrichtung der Krippe. Foto: Dübbel

Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Pauluskirchengemeinde Leer-Heisfelde / 15 Mädchen und Jungen werden betreut

Zwischen Kindergarten und Kirche befindet sich die neue Kinderkrippe der Evangelisch-lutherische Pauluskirchengemeinde Leer-Heisfelde. Bei strahlendem Sonnenschein wurde sie jetzt eingeweiht. Gertrud Ciesielski, Leiterin der Kindertagesstätte, begrüßte vor dem geschmückten Eingang die Gäste. „Das Kind wird nicht erst ein Mensch, sondern es ist schon einer.“ Mit diesen Worten zitierte sie den polnischen Arzt, Schriftsteller und Pädagogen Janusz Korczak. Dieser Grundsatz sei auch im Leitbild der neuen Krippe enthalten. Individuelle Annahme und Begleitung der Kinder und Eltern werde in der Kindertagesstätte gelebt.

Pastor Christian Erchinger dankte allen, die zum Bau der Krippe beitrugen. Die Einrichtung hat ihre Arbeit bereits am 15. April aufgenommen. Die pädagogischen Fachkräfte Inka Weets, Anne Zierleyn und Annelie Janssen-Langwisch kümmern sich um 15 Kinder im Alter zwischen einem Jahr und drei Jahren. „Es ist schön, hier arbeiten zu dürfen“, sind sich alle im Team einig.

Leers stellvertretender Bürgermeister Bruno Schachner gab einen Dank der Kirchengemeinde für den finanziellen Zuschuss der Stadt zurück: „Sie haben die Voraussetzungen für die Krippe geschaffen“, sagte er. Die Glückwünsche des Landkreises Leer übermittelte dessen Jugendamtsleiterin Adelheid Andresen. „Ich weiß, Sie machen hier eine engagierte Arbeit“, betonte sie. „Dankbar und stolz“ dürfe man sein, sagte Ortsvorsteherin Beate Stammwitz. Architekt Eerke-Ivo Bruns würdigte die „gedeihliche Zusammenarbeit“ mit der Paulusgemeinde.

Nach den Grußworten durchschnitten Verantwortliche der Gemeinde und Gäste die Schleife, die das neue Gebäude umgab. Bei der Besichtigung zeigten sich die Besucher beeindruckt von den ansprechenden Räumen, dem ganz den Bedürfnisse der Kleinkinder angepassten Mobiliar und den Spielmöglichkeiten.

Viel Beifall gab es für die Mädchen und Jungen des Kindergartens, die mit ihren Betreuerinnen das Kindermusical „Vier-Farben-Land“ aufführten. Es zeigte auf unterhaltsame Weise, wie Toleranz das Leben vielfarbiger macht und war Auftakt für ein buntes und fröhliches Sommerfest des Paulus-Kindergartens.